

**Entdecken, erforschen, erfinden
Ästhetisches Lernen – und wie es funktioniert**

**Ein Kunstschultag zum Mitmachen & Mutmachen
über Rahmenbedingungen, Modelle, Methoden und Wirkungen**

Niedersächsischer / bundesweiter Kunstschultag 2007

07.-09. September im Seminarhotel KVHS Aurich

25jähriges Jubiläum der Kunstschule Aurich

**Kooperation des Landesverbandes der Kunstschulen Niedersachsen und des
Bundesverbandes der Jugendkunstschulen (bjke) mit der Kunstschule
miraculum Aurich**

Schirmherrschaft: Minister Lutz Stratmann

Stand: Juni 2007

Entdecken, erforschen, erfinden Ästhetisches Lernen – und wie es funktioniert

Der bundesweite Kunstschultag 2007 nimmt sich zum Ziel, „Ästhetisches Lernen“ auf verschiedenen Ebenen zu reflektieren. In Vorträgen, Diskussionen und Workshops werden Rahmenbedingungen, Modelle, Methoden, Wirkungen, Institutionen und Strukturen vorgestellt und hinterfragt.

Folgenden Fragen will der Kunstschultag u.a. nachgehen:

- Wie funktioniert Ästhetisches Lernen?
- Wenn im Ästhetischen Lernen und in der Bildung mit Kunst spezifische Potenziale liegen, welchen Wert haben diese für die Bildung und die Selbstbildung als „Wahrnehmungsschulung für's Leben“?
- Worin unterscheidet sich diese Form des Lernens in der Kunstschule vom Lernen in anderen Zusammenhängen?
- Welche Voraussetzungen müssen, fachlich und strukturell, gegeben sein, um im Interesse der jungen Generation die Wahrscheinlichkeit auf gelingende Bildung mit Kunst zu erhöhen?
- Wie können Kinder und Jugendliche aber auch die Kunstschulen durch die Schaffung neuer Strukturen und das Eingehen von Kooperationen mit verschiedenen Partnern profitieren?

In diesem Zusammenhang stellt sich das Kompetenzzentrum für ästhetische kulturelle Bildung, die Kunstschule Aurich mit dem angeschlossenen MachMitMuseum und dem „Konzept miraculum“, als Modell für eine gelingende und erfolgreiche (25jährige) Kunstschulpraxis in einer ländlichen Region vor.

Beispielhaft für eine neue Partnerschaft wird das Projekt „Kinder sind Erfinder“, durchgeführt von den fünf ostfriesischen Kunstschulen in Zusammenarbeit mit einem Wirtschaftsunternehmen und der Fachhochschule Ostfriesland, in einer Ausstellung präsentiert.

Die TeilnehmerInnen der Veranstaltung sollen ermutigt werden in ihren jeweiligen Institutionen initiativ zu werden, „ästhetisches Lernen“ als Methode bewusster einzusetzen und die Schaffung von Netzwerken voranzutreiben.

Deshalb stehen die TeilnehmerInnen des Kunstschultages gleichermaßen im Mittelpunkt wie das Thema selbst. Ein fachlicher Input durch **Vorträge** und der Austausch über ihre Erfahrungen aus der täglichen Praxis in den **Werkstätten** wie auch das eigene Erleben sollen ihnen ermöglichen, ihre Eindrücke und Erkenntnisse der pädagogischen und künstlerischen Praxis zu reflektieren und anzuwenden.

Somit ist jede/r TeilnehmerIn eingeladen, sich einem (ganz ungefährlichen) „Selbstversuch“ in einer partizipatorisch angelegten **Kunstaktion** auszusetzen.

Außerdem erhalten alle im Rahmen des Programms eine Führung durch das MachMitMuseum mit der **Ausstellung** „Wunderstoff Wasser“.

Auch ein Rundgang durch die Ausstellung im Foyer der KVHS „Kinder sind Erfinder“, geführt von den ErfinderInnen selbst, ist geplant, verbunden mit der Aufforderung, sich als Fachpublikum an einer Bewertung der Gestaltungsarbeiten zu beteiligen.

In dem während der Dauer des Kunstschultages angelegten **Forum** können die TeilnehmerInnen ihre ganz persönlichen Eindrücke, Vermutungen und Ergebnisse kommunizieren, den gemeinsamen Prozess dokumentieren und reflektieren.

Eine abschließende **Podiumsdiskussion** soll einen Austausch mit der Politik ermöglichen und nach Weichenstellungen für die Förderung der Ästhetischen Bildung und der Kunstschulen für die kommenden Jahre fragen.

Zur Festveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Kunstschule miraculum am Sonntag sind alle TeilnehmerInnen herzlich eingeladen.

In einem Sonderheft der Fachzeitschrift „infodienst – kulturpädagogische Nachrichten“ soll der Kunstschultag mit allen Textbeiträgen, redaktionell aufbereitet, dokumentiert werden.

Programmablauf

Freitag, 07.09.2007

- ab 13:00 Uhr Ankunft, Kaffee, einchecken
- 14:00 Uhr Grußworte der Veranstalter und Einführung in die Tagung
Heinz-Werner Windhorst, Bürgermeister von Aurich (angefragt)
Peter Kamp, Vorsitzender des bjke
Burkhard Sievers, Vorstand des LVKS
- 14:30 Uhr Vortrag
Dr. Katrin Hille, Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen, Ulm
Wie lernen wir?
Neues zur Lehr-Lern-Forschung aus neurobiologischer Sicht
- 15:15 Uhr Fragen zum Verständnis und Diskussion
anschließend
Einführung in die Werkstätten: *Konzepte, Methode und Erfahrungen der
ästhetisch-künstlerischen Praxis sowie deren Gelingensbedingungen*
- 15:40 Uhr Kleine Pause / Forum
- 16:00 Werkstatt 1)
Nina Pohovski, Kunstschule miraculum, Aurich / Georg Frangenberg,
AKKI, Düsseldorf
Lernen / BeGreifen mit allen Sinnen – Interaktive Ausstellungen
- Werkstatt 2)
Karin Heidinger-Pena, Kunstschule der Städtischen Galerie Nordhorn
/ Britta Schiebenhöfer, Kunstschule KunstWerk, Hannover
*Ästhetisch-künstlerische Förderung in der Kunstschule und die Rolle
der KunstpädagogInnen*
- Werkstatt 3)
Klaus Farin, Archiv der Jugendkulturen, Berlin
Ästhetische Praxis von Jugendlichen
- FORUM
- 17:30 Uhr Kommentar zu Werkstatt 2 von Frau Dr. Hille
- 18:30 Uhr Abendessen
- ab 20:00 Uhr „Zeit für Gespräche“ und AusKLANG an der Bar
- Tagesmoderation: Dr. Sabine Fett, LVKS

Samstag, 08.09.2007

- ab 8:00 Uhr Frühstück
- 9:00 Uhr Einführung in die Veranstaltungen des Vormittags
Dr. Sabine Fett
- 9:30 bis 11:00 Uhr 1. *Führung durch die Ausstellung „Kinder sind Erfinder“* durch
Kinder
Führung durch die Ausstellung „Wunderstoff Wasser“ im
MachMitMuseum
2. Thorsten Streichardt, Künstler
„Selbstversuch I - partizipatorische Kunstaktion“

3. Constanze Eckert, Künstlerin und Kunstvermittlerin
„Selbstversuch II - partizipatorische Kunstaktion“

- 11:30 bis 13:00 Uhr 1. *Führung durch die Ausstellung „Kinder sind Erfinder“* durch Kinder
Führung durch die Ausstellung „Wunderstoff Wasser“ im
MachMitMuseum
2. Thorsten Streichardt: *„Selbstversuch I - partizipatorische Kunstaktion“*
3. Constanze Eckert *„Selbstversuch II - partizipatorische Kunstaktion“*
- 13:30 Uhr Mittagessen
- 15:00 Uhr Vortrag
Prof. Carmen Mörsch, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Konzept der ästhetischen Bildung auf der d12
- 15:45 Fragen zum Verständnis und Diskussion
anschließend
*Einführung in die Werkstätten: Wie kommen Kunstschulen in die
Fläche? Der Mehrwert von Kooperationen und Netzwerken. Beispiele,
Möglichkeiten, Gelingensbedingungen, Sollbruchstellen*
- 16:00 Werkstätten 1 und 2
Kunstschulen als Kompetenzzentren „Kunst + Bildung“
- Werkstatt 1)
Nadja Höll / LAG NRW
Kultur und Schule. Landesprogramm NRW
- Werkstatt 2)
Katrín Mohr, Kunstschule KunstWerk, Hannover
Kunstschule als Qualifizierungspartner für ErzieherInnen
- Werkstatt 3)
Katharina Schulz, FH Ostfriesland / Engelbert Sommer, Malschule
der Kunsthalle Emden
„Kinder sind Erfinder“ – neue Partner, neue Wege
- Werkstatt 4)
Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, AG Spielkultur, München / Rainer
Strauß, Kunstschule miraculum, Aurich
Netzwerke bauen
- FORUM
- 17:30 Uhr Kleine Pause / Forum
- 18:00 Uhr *Herausforderungen und Möglichkeiten der Kultur- und
Bildungspolitik am Beispiel der Kunstschulen in Land und
Kommunen*
TeilnehmerInnen: Heike Fliess (Referentin, MWK Niedersachsen), Hans
Walter (Referent, MK Niedersachsen), Prof. Peter Vermeulen
(Kulturdezernent, Mühlheim a.d. Ruhr), **Josef Grave (Geschäftsführer,
Emsländische Landschaft)**, Peter Kamp (Vorsitzender, bjke/LKD NRW),
Ulrike Schneider (VGH-Stiftung Niedersachsen)
Moderation: N.N.
- Tagesmoderation: Mechthild Eickhoff, bjke
- 20:00 Uhr Abendessen

Sonntag, 09.09.

- | | |
|-------|--|
| 8:00 | Frühstück / Abreise a) |
| 10:00 | Jubiläumsveranstaltung: 25 Jahre Kunstschule Aurich
mit geladenen Gästen und angemeldeten Teilnehmern |
| 12:30 | Imbiss und Ausklang / Abreise b) |